Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
I /	2026/147	29.10.2026

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen	12.11.2026	Entscheidung	öffentlich

Sachstandsbericht des Digitalisierungsmanagers

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Digitalisierungsmanagers zum Serviceportal und zum Ausblick auf die digitale Transformation zur Kenntnis

Der Ausschuss beauftragt die Gemeindeverwaltung die Anschaffung und Einführung einer Dorf-App vorzubereiten und umzusetzen.

Inhaltlich soll die Dorf-App dabei folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

- **Stärkung des Gemeinschaftslebens**: Die App soll das soziale Leben fördern und die Bekanntmachung von Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten, ehrenamtlichen Angeboten und sonstigen gemeinschaftlichen Aktivitäten unterstützen. Daher erhalten Vereine die Möglichkeit als Redakteure zu agieren.
- **Informationen durch die Gemeindeverwaltung:** Die Dorf-App bietet damit einen zusätzlichen digitalen Informationskanal für die kommunale Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Bekanntmachungen, Hinweise, Projekte etc.).
- **Informationen über die örtliche Wirtschaft:** Der Verein Wirtschaft Ostbevern e. V. soll die Möglichkeit erhalten, gebündelt über die örtliche Geschäftswelt zu informieren (z.B. Neueröffnung, Schließungen, Feiern etc.). Diese Informationen sollen der Orientierung der Bürgerinnen und Bürger dienen

und zur Sichtbarkeit und Attraktivität des örtlichen Wirtschaftslebens beitragen.
- **Keine allgemeine Werbeplattform:** Die Orts-App soll nicht als Werbeplattform für gewerbliche oder kommerzielle Interessen genutzt werden. Die Informationen der örtlichen Wirtschaft sollen sich auf die oben beschriebenen Inhalte beschränken.
- **Keine Verbreitung parteipolitischer Inhalte:** Die Orts-App soll nicht zur Verbreitung parteipolitischer Inhalte, zur Wahlwerbung oder zur Bewerbung politischer Kampagnen genutzt werden. Die sachliche Information über gemeindliche Angelegenheiten, kommunale Entscheidungen und öffentliche Veranstaltungen bleibt hiervon unberührt.
- **Keine Kostenumlage:** Die Nutzung der Dorf-App soll für Bürgerinnen und Bürger sowie für örtliche Vereine kostenfrei sein.

Bei der Auswahl und Beschaffung der Orts-App werden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:
- Möglichkeit zur Veröffentlichung und Pflege von Beiträgen durch die Gemeindeverwaltung, Vereine und den örtlichen Wirtschaftsverein e. V.,
- Möglichst geringer zusätzlicher Verwaltungs- und Betreuungsaufwand (z.B. durch Schnittstellen zu anderen sozialen Medien).
- Benutzerfreundlichkeit und barrierearme Nutzung.
- Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen.
- Verfügbarkeit geeigneter Kennzahlen zur späteren Erfolgsmessung.
- Die Möglichkeit die App auch ohne Registrierung nutzen zu können möglich sein.

Die Nutzung und Wirksamkeit der Orts-App werden zwei Jahre nach ihrer Einführung evaluiert. Hierzu führt die Gemeindeverwaltung eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Vereine durch. Ergänzend werden verfügbaren Download-, Nutzungs- und Veröffentlichungsdaten ausgewertet. Für die Evaluation gelten folgende Zielwerte und Erfolgskriterien:
- **Verbreitung der App:** Innerhalb der ersten zwei Jahre nach Einführung soll die Zahl der Downloads mindestens 60 % der Einwohnerzahl der Gemeinde erreichen. Die Downloadquote wird wie folgt berechnet: Downloadquote = erfasste Downloads ÷ Einwohnerzahl × 100
- **Regelmäßige Inhalte:** Über die Orts-App sollen im Durchschnitt mindestens zehn Artikel beziehungsweise Beiträge pro Monat veröffentlicht werden.
- **Positive Rückmeldungen:** Es soll eine Nutzer-Befragen (natürliche Personen) durchgeführt werden. Hier sollen mindestens 70 % der im Rahmen der Eva-

luation eingegangenen gültigen Rückmeldungen die Nutzung und den Nutzen der Dorf-App als überwiegend positiv oder positiv bewerten. Die Befragung soll insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:
  - Zufriedenheit mit dem Informationsangebot,
  - Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit,
  - Rückmeldung, wofür und wie häufig die App verwendet wird
- Vertretbarer Verwaltungsaufwand**: Die Gemeindeverwaltung wird im Rahmen** der Evaluation aufführen, zu welchem zusätzlichem Arbeitsaufwand die Einführung und der laufende Betrieb der Orts-App führen.

Die Evaluationsergebnisse werden dem WiDiB vorgelegt. Die Zielwerte dienen einer qualitativen Einschätzung und werden voraussichtlich keine quantitativ-objektive.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die konkreten Kosten für eine Dorf-App stehen erst nach Einholung eines Angebots fest und sind abhängig vom Leistungsumfang (Lizenzen) und Anbieter. Als Obergrenze für die jährlichen Kosten werden 5.000€ eingeplant. Einrichtungskosten müssen in einem Verhältnis zu den jährlichen Kosten stehen.

Sachdarstellung:

Dorf-App

Das Ziel einer Dorf-App ist die Stärkung des Soziallebens in der Gemeinde. Hierbei verfolgen die Anbieter der Anwendungen unterschiedliche Ansätze. Da der Erfolg einer Dorf-App von mehreren Faktoren abhängig ist, ging die Gemeindeverwaltung auf die örtlichen Vereine zu, um diese bei der Planung mit einzubinden-
Am 12.10.2026 kam es zu einem Austausch zwischen der Gemeindeverwaltung und 17 Vereinen aus Ostbevern. Hier wurde die Anwendung „Orts-App" durch den Anbieter präsentiert und es erfolgte ein offener Austausch. Die abschließende Meinungsabfrage zeigen aus Sicht der Gemeindeverwaltung eine klare Richtung, welche Umsetzung einer Dorf-App die Gemeinde anstreben sollte (siehe Anlage).
Nach Einschätzung der Gemeindeverwaltung besteht eine gute Chance, eine Dorf-App erfolgreich in Ostbevern zu etablieren, wenn diese den aufgezeigten Bedarf bedient. Gewissheit hierrüber kann allerdings erst nach einer Erprobungsphase entstehen. Entsprechend sollte die Einführung einer Dorf-App im Rahmen einer dreijährigen Erprobung erfolgen.

Serviceportal
Das Serviceportal der Gemeinde Ostbevern seit September 2026 sukzessiv modernisiert. Die entsprechenden Inhalte werden durch Arbeitskreise und KI-Assistenz ermittelt.
Als nächster großer Schritt soll zum 01.12.2026 die Online-Terminvergabe für den Bürgerservice freigeschaltet werden.
2027 soll auch verstärkt daran gearbeitet werden, dass Anträge online über das Serviceportal eingereicht werden können.

Ausblick auf die digitale Transformation
Aktueller Stand ist, dass in den Jahren 2027 und 2028 verstärkt an Schnittstellen gearbeitet werden soll, um einen digitalen Workflow zu etablieren. Dieses Vorgehen wurde mit der citeq besprochen.
Die Außenwirkung dieses Workflows wäre das Serviceportal, da hier Bürgerinnen und Bürgern Prozessoptimierung und Bürokratieabbau aus erster Hand erleben können.
Hierfür wurden zwei maßgebliche Schritte in Q3 von 2026 eingeleitet: Die Sachaktenstruktur wird durch hausinterne Schulungen ausgerollt und der Arbeitsauftragt an der Hundehalterakte wurde erneut erweitert, um einen optimierten Muster-Workflow erstellen zu können.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Torben Sadlowski
Sachbearbeitung

Anlage/n
Vorlage 2026/147, Anlage 01 - Meinungsabfrage Vereine